



## **2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Bernd Ostermann beantragt den Tagesordnungspunkt 5 von der Tagesordnung abzusetzen. Uwe Horn hat die Post nicht erhalten. Es gibt einen weitergehenden Antrag zum TOP. Herr Ostermann verweist auf den am 02.05.2018 eingereichten Antrag (Antrag 4 – Anlage zum Protokoll).

Herr Drewitz erklärt diesen Antrag nicht erhalten zu haben. Somit übergibt Herr Ostermann den entsprechenden Antrag als Druckstück an den Ortsbürgermeister (siehe Anlage zum Protokoll)

Frau Brückner beantragt im nichtöffentlichen Teil einen Punkt „Mitteilungen“.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

## **3. Einwohnerfragestunde**

Der Ortsbürgermeister eröffnet die Fragestunde und befragt die Bürger zu ihren Anliegen.

Herr Benold spricht erneut den Rückbau der Brücke über den Großkorbethaer Graben als Zuwegung zu seinem Garten an und erwartet Hilfe von der Stadt zur Wiederherstellung der Zuwegung seiner zu Unrecht abgerissenen Brücke.

Herr Werner Ehrich bittet um eine Darstellung der Kostenunterschiede zwischen den beiden Varianten Einbindung Kanalisation über Großkorbetha oder Einbindung über Godulla.

Frau Böhmer wartet noch auf Antworten bzgl. ihrer Fragen zur Verkehrssicherung der ehem. Gaststätte, Kreuzungsbereich Kleinkorbethaer Straße/Fährstraße – Herr Drewitz liest daher die den Ortschaftsratsmitgliedern zugegangene Antwort der Stadtverwaltung vor.

Frau Krebs regt an, den angesprochenen Kreuzungsbereich mit einem Verkehrsspiegel auszustatten um das Rechtsabbiegen in Richtung Oeglitzsch zu erleichtern. Herr Przbylla ergänzt, dass auch ein Stopp-Schild angebracht wäre.

Es entbrennt eine kurze Diskussion die komplette Ortslage zur 30er Zone umzugestalten. Herr Drewitz ergreift zur Abkürzung der Diskussion die Initiative und wird dazu einen gesonderten Vort-Ort-Termin mit der Stadtverwaltung vereinbaren.

Frau Böhmer möchte wissen, ab wann die neue Nutzungsrichtlinie für das Dorfgemeinschaftshaus gelten soll. Herr Drewitz informiert, dass die Erhöhung vom Hauptausschuss vertagt wurde und somit noch nicht vom Stadtrat behandelt wurde. Am Montag, den 04.06.18. ist dies Thema in der Ortsbürgermeisterberatung.

Frau Brückner verweist erneut auf die Verkehrssicherungspflichten der Stadt für den Brunnen Griebendorfer Straße, Höhe ehem. Familie Krug, hin.

Frau Sander fragt an, wie das neu erworbene Grundstück in den Kindergarten integriert bzw. wie die Fläche genutzt werden soll? Es könnte dort eine Art Waldkindergarten entstehen. Der Naturschutzbund würde sich gern einbringen.

Frau Weber möchte wissen ob Herr Arning wieder im Dienst ist und wann das Konzept für die Lützener Straße in die Umsetzung geht. Herr Drewitz gibt zur Auskunft, dass die fehlende Umsetzung im fehlenden Haushaltsbeschluss seine Ursache findet.

Frau Sander verweist erneut im Auftrag von Herrn Arlt auf die Problematik lärmende lose Pflastersteine in der Straße „Ellern“ und auf die Nichteinhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung. Zudem bittet Frau Sander um Versetzung einer der Friedhofsbänke des Friedhofes Kleinkorbetha an die neue Baumbestattungsgrabstätte. Herr Drewitz wird dies mit den Gemeindearbeitern auf dem kleinen Dienstweg klären.

Frau Böhmer verweist auf das Erscheinungsbild des Dorfgemeinschaftshauses mit dem abfallenden Putz der Hausfassade im Eingangsbereich. Zudem bemängelt sie den Zustand des Grabens hinter der Brücke im Bereich Radfahrer-Raststelle.

Zuletzt möchte Herr Horn wissen, warum der Schmutzfang vor der Grabenbrücke an der L182 nicht wie abgesprochen, mindestens wöchentlich gereinigt wird. Herr Plutha hat sich dazu bei ihm beschwert. Es wird um Weitergabe an den zuständigen Fachbereich gebeten.

#### **4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 22.03.2018 und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates Großkorbetha**

Herr Ostermann zitiert zur Erstellung der Protokolle die Geschäftsordnung des Ortschaftsrates. Er vertritt die Auffassung, dass die Protokolle sachlicher gefasst werden sollten, um Konflikte aus dem Zusammenhang gerissener Zitate (Siehe Protokoll 22.03.2018 und 26.04.2018) zu vermeiden. Nach kurzer aber heftiger Diskussion zum notwendigen Inhalt der Protokolle gem. Geschäftsordnung wird der Tagesordnungspunkt einstimmig in den nichtöffentlichen Teil verlagert, um die detaillierte wiederstreitende Diskussion nicht öffentlich führen zu müssen.

#### **5. Beschluss über die Änderung der Richtlinie**

Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung gestrichen.

#### **6. Verteilung Heimatpflegemittel**

Herr Drewitz stellt den noch eingegangenen Antrag der evangelischen Kirche zur Förderung des Weihnachtsmarktes 2018 mit 500 € vor und befürwortet einen entsprechenden Beschluss in Auszahlungshöhe von 50 %, analog zu den sonstigen bereits bewilligten Anträgen.

#### **Beschluss-Nr. GK 70-45/2018**

Der Ortschaftsrat bewilligt die Heimatpflegemittel der evangelischen Kirche zur Förderung des Weihnachtsmarktes 2018 in Höhe von 250 €.

Abstimmung:    dafür: 8                    dagegen: 0                    Enthaltung: 0

#### **7. Abrechnung Heimatpflegemittel 2017**

Es ergeben sich folgende Fragen:

- Die tatsächlichen Ausgaben für Hochzeiten unterscheiden sich von den Planansätzen – was wurde tatsächlich für welche Hochzeit ausgegeben?
- Was verbirgt sich hinter dem Posten „Büroaufwand“? Müssen wir den allgemeinen Schreibwarenaufwand des Ortschaftsrates aus dem Heimatmittelbudget decken?
- Frau Brückner stellt fest, dass die tatsächlichen Aufwendungen für die Glückwunschkarten anhand der Auflistung deutlicher teuer sind.
- Was verbirgt sich im Detail hinter der Position „Schule/Kiga/Hort“?
- Was verbirgt sich hinter der Position „Sonstiges“?

Die Liste wird nochmals geprüft und die Fragen durch den Ortsbürgermeister in einer der beiden Folgesitzungen beantwortet.

Herr Drewitz erklärt, dass bei Ausschöpfung der Restmittel aus den Jahren 2016 und 2017, das aktuell besprochene Budget ausreicht.

Außerdem erläutert er das Entstehen der Überhänge der Vorjahre:

Der Überhang im Jahr 2016 ergab sich aufgrund der verspäteten Freigabe der gesamten Heimatmittel, die Mittel wurden nicht durch die vorhandenen Anträge aufgebraucht. Der Betrag aus 2017 ergibt zum größten Teil aus Rechnerkürzungen seitens der Stadtverwaltung, da nicht

alle eingereichten Rechnungen der Vereine förderfähig aus den Heimatpflegemitteln sind.

Einzelne Angaben sind mangelhaft und unübersichtlich, bemängelt Frau Sander, das ist für die nächste Sitzung zu korrigieren.

Herr Knothe wünscht eine Ausweisung des Budgets auf dem Nachweis um auf einen Blick kritische Abweichungen erkennen zu können.

Herr Ostermann verweist auf seinen Antrag zu einem Entlastungsbeschluss des Ortschaftsrates für die Budgetführung des Ortsbürgermeisters vom 02.05.2018 (Antrag 3 vom 02.05.18 – Transparenz in der Mittelverwendung Repräsentationsausgaben)

Herr Drewitz erklärt diesen Antrag nicht erhalten zu haben. Somit übergibt Herr Ostermann den entsprechenden Antrag als Druckstück an den Ortsbürgermeister (siehe Anlage zum Protokoll).

## **8. Information aus dem Stadtrat und den Ausschüssen**

Herr Drewitz erklärt, dass das Schwerpunktthema der letzten Wochen die Anpassungen zum Haushaltsentwurf waren. Er verliest eine Streichliste von Bauprojekten der Stadt, die nun nicht mehr realisiert werden können. Zudem sei unklar, wie es mit der Klage der Stadt gegen die Umlegesatzung des Burgenlandkreises weitergehe.

Frau Sander berichtet aus dem Seniorenbeirat.

Weiterhin hat Frau Sander sich mit dem Polizeirevier abgestimmt, dass Präventionsmobil des Polizeireviers im 4. Quartal 2018 zu einem Termin nach Großkorbetha zu holen.

## **9. Anfragen und Mitteilungen**

Herr Horn berichtet von seinen kommenden Terminen

- 13.06.2018 Vorstandssitzung Unterhaltungsverband
- 08.06.2018 Verabschiedung des Kreisbrandmeisters Teltow-Fläming in Ferch

Frau Sander stellt die Plakate zur Sport- und Heimatfestwoche vor.

Herr Drewitz verweist auf die Typisierungsaktion mit der DKMS am 10.06.2018 im Ort.

Der Ortschaftsrat diskutiert kurz die Dreharbeiten für „Unser Dorf hat Wochenende“ des MDR. Die Sendung wird am 10.06.2018 ausgestrahlt und kann danach noch in der Mediathek angesehen werden.

In dem Zusammenhang kritisiert Herr Horn den optischen Zustand der Bahnsteige und Bahnnebenanlagen und bittet Herrn Drewitz um Kontaktaufnahme zum Bahnhofsmanagement.

Herr Ostermann verweist nochmals auf die am 02.05.2018 eingereichten insgesamt 7 Anträge. Herr Drewitz erklärt diese Anträge nicht erhalten zu haben. Somit übergibt Herr Ostermann die Anträge als Druckstück an den Ortsbürgermeister (siehe Anlage zum Protokoll).

Herr Drewitz verliest eine Erklärung seines Anwaltes als Stellungnahme zu dem Schreiben des Herrn Ostermann vom 02.05.2018 zur Klärung Leitungswegerecht Windpark Großkorbetha Südost (Antrag 1 vom 02.05.2018). Dabei wirft der Anwalt Herrn Ostermann mangelnde Sachkenntnis vor und erläutert die Zusammensetzung des Vorstandes der Wind GbR.

Herr Ostermann erwidert darauf, woher denn die Sachkenntnis kommen soll, wenn immer alles geheim gehalten wird.

In der aufkommenden Diskussion wirft der Ortsbürgermeister Herrn Ostermann die Verbreitung von Lügen und Anschuldigungen vor, ohne konkret darzulegen, welche Anschuldigungen das denn seien oder welche Lügen Herr Ostermann denn verbreitet.

Herr Horn versucht die Diskussion zu versachlichen und in den nichtöffentlichen Teil zu verla-

gern. Der Ortsbürgermeister widerspricht und erklärt im nichtöffentlichen Teil keine weiteren Anträge mehr zuzulassen.

Herr Drewitz erklärt, dass der Antrag nicht den Ortschaftsrat betrifft. Er muss sich an die Stadt Weißenfels wenden.

Zur Befriedigung des Konflikts unterbreitet Herr Horn den Vorschlag, den Antrag zurückzuziehen, umzuformulieren und als Anfrage zur Beantwortung direkt an die Stadtverwaltung zu stellen.

Herr Ostermann erklärt sich mit dieser Verfahrensweise einverstanden und zieht den Antrag zurück.

Es folgt eine kurze Erläuterung der Anträge 2, 5 und 6. Der fehlende Antrag 7 wurde ebenfalls zurückgezogen. Um den Antrag 6, Teilantrag Verschiebung der Sitzung 28.06.2018, entbrennt eine kurze Diskussion, da bereits zur Sitzung am 26.04.2018 kommuniziert war, dass der Ortschaftsrat am 28.06.2018 nicht beschlussfähig sein wird.

**Beschluss:** Es wird nach kurzer Diskussion um eine Neeterminierung einstimmig beschlossen, die Sitzung am 28.06.2018 in Ausfall zu bringen und stattdessen nur zu einer Einwohnerversammlung in Kleinkorbetha einzuladen, um dem Ingenieurbüro die Möglichkeit zu geben, den Bürgern den Fortschritt der Bauplanungen zu erläutern.

Herr Hassenmeier bestätigt dem Ortschaftsrat, dass die Gewerbetreibenden vom Kirschberg noch immer nicht über die LKW-Umleitung während der Brückenbauzeit unterrichtet wurden.

## **10. Schließung der Sitzung**

Die öffentliche Sitzung wird um 20:42 Uhr geschlossen.

### **Anlagen zum Protokoll vom 31.05.2018**

- Antrag 2 - Abschlussbericht Landkreis zu Ausgleichsmaßnahmen  
Windpark Großkorbetha
- Antrag 3 - Transparenz in der Mittelverwendung  
Repräsentationsausgaben
- Antrag 4 - Mittelverwendung Heimatpflege
- Antrag 5 - Entlastung der Haushaltsmittel für Grußkarten
- Antrag 6 - Termin OR Großkorbetha
- Persönliche Erklärung zur Demokratie von Bernd Ostermann
- Erklärung des Anwalts von Herrn Drewitz zum Antrag Klärung Leitungswegerecht Wind-GbR

Johannes Drewitz  
Ortsbürgermeister

Jutta Sander  
Protokollführerin